

Materialmappe mit theaterpädagogischem Begleitmaterial zu

Pinocchio

Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau

Spielzeit 2019/20

GERHART HAUPTMANN THEATER

Pinocchio

Märchen ab 5 Jahren
nach der Kinderbuchfigur
von Carlo Collodi

**AB 16.11.2019
THEATER ZITTAU**

Koplak.de
Sparkasse
Oberlausitz-Niederschlesien
Eibauer

Inhaltsverzeichnis

Besetzung	Seite 3
Inhalt	Seite 4
Autor	Seite 5
Theaterpädagogische Übungen	Seite 6
Quellen	Seite 14
Kubimobil	Seite 15

PINOCCHIO

Märchen ab 5 Jahren nach der Kinderbuchfigur von Carlo Collodi

Bühnenfassung von Stephan Bestier und Gerhard Herfeldt

Regie	Stephan Bestier
Bühne	Stephan Bestier, Ulrike Bode, Mario Wenzel
Kostüme	Esther Kemter
Musik und musikalische Leitung	Levente Gulyàs
Dramaturgie	Patricia Hachtel
Pinocchio	Fabian Quast
Gepetto, Rocambole, Marcella, Tommaso	Frank Siebers
Die blaue Fee, Lucino, Francesca, Giovanni	Katinka Maché

Premiere am Gerhart-Hauptmann-Theater Zittau am 16. November 2019, Premiere am Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz am 11. Dezember 2019

Inhalt

Gepetto, ein alleinstehender älterer Tischler, erhält eines Tages in seiner Werkstatt Besuch von einer Frau, die ihm unerwarteterweise ein Stück Holz schenkt und ihn bittet, etwas ganz Besonderes daraus zu schnitzen. Er hat nicht bemerkt, dass die Frau eine Fee und das Stück Holz verzaubert ist und schnitzt das, was er sich am meisten wünscht: einen kleinen Jungen. Als dieser plötzlich zum Leben erwacht und Gepetto plötzlich eine kleine Holzpuppe namens Pinocchio erziehen muss, merkt er schnell, das Vaterfreudeng groß aber auch anstrengend sind. Schon bei der Frage des Schulbesuchs gehen die Ansichten von Vater und Holzsohn weit auseinander. Gepetto, der Pinocchio das Erlebnis Schule als besonders abenteuerlich und aufregend schmackhaft gemacht hat, rechnet nicht mit der Neugierde des Jungen, der schon beim ersten entdecken von etwas Neuem alles Geplante vergisst, auf Abwege gerät und nicht mehr nach Hause findet. So verläuft sich Pinocchio in aufregende Abenteuer, verliert sich in gefährlichen Situationen, lernt skurrile Persönlichkeiten kennen und findet einen Freund fürs Leben. Sein Vater Gepetto, der ihn sucht und ihn wieder heimholen möchte, verliert ihn nie aus dem Herzen und auch die Fee ist näher, als man glaubt.



Der Autor Carlo Collodi

Der wirkliche Vater der Kinderbuchfigur Pinocchio ist der italienische Schriftsteller Carlo Collodi. Dieser hieß mit bürgerlichem Namen Carlo Lorenzini und wurde am 24. November 1826 in Florenz geboren. Sein Künstlername ist abgeleitet von San Lorenzo, dem Geburtsort seiner Mutter. Er arbeitete als Schriftsteller, Journalist, Politiker und Präfekturangestellter. Weltberühmt wurde er erst nach seinem Tod am 26. Oktober 1890 durch seinen Roman „Le Avventure di Pinocchio“.

1881 erschien die kleine Holzpuppe erstmals in einer italienischen Wochenzeitung in Form von ersten kleinen Fortsetzungsgeschichten. Berühmt wurden der Autor und seine Kinderbuchfigur erst nach seinem Tod am 26. Oktober 1890 durch seinen Roman „Le Avventure di Pinocchio“.

1940 brachten die Walt-Disney-Studios die Geschichte um die kleine Holzpuppe nach Schneewittchen als zweiten abendfüllenden Zeichentrickfilm heraus. Besonders beliebt ist die Figur bei Kindern dafür, dass ihre Nase wächst, sobald sie lügt.



Theaterpädagogisches Begleitmaterial

Pinocchio nimmt es mit der Wahrheit nicht so genau und biegt sie gern nach seinen Wünschen und Vorstellungen zurecht. Allerdings kommt er mit seinen Flunkereien nicht durch, da er mitten im Gesicht einen Lügendetektor hat. Seine Nase wächst im Ausmaß seiner Lügen, so dass Gepetto immer genau weiß, woran er mit den Geschichten seines Jungen ist:

»Lügen kann man leicht erkennen. Es gibt zwei Arten: die mit den kurzen Beinen und die, die lange Nasen haben.«



Auf den Folgeseiten sind nun einige Übungen zusammengestellt, zum Thema flunkern, lügen, die Wahrheit zurechtbiegen, schwindeln, mit gespaltener Zunge sprechen, mogeln.... Und vor allem: Wie erkennt man einen Lügner, wenn der keine wachsende Nase im Gesicht hat, die ihn verrät?

Einführung in das Thema für Kinder aller Altersstufen

Gesprächsrunde zum Einstieg anhand folgender Fragen:

- Was ist Wahrheit?
- Warum soll man eigentlich nicht lügen?
- Muss man immer die Wahrheit sagen?
- Gibt es unterschiedliche Arten von Lügen?
- Kann man ohne Absicht lügen?
- Kann Lügen manchmal erlaubt oder sogar notwendig sein?
- Kann Lügen manchmal richtiger sein, als die Wahrheit zu sagen?
- Kann eine Lüge anderen auch helfen?
- Wer entscheidet, was Wahrheit und was Lüge ist?
- Hat Pinocchio immer gelogen oder nur nicht die Wahrheit gesagt?
- Hat Pinocchio gelogen, um etwas Bestimmtes zu erreichen, einen Vorteil zu haben?
- Ist eine Lüge schlimmer, wenn man einen Vorteil daraus hat?
- Wer ist Euch sympathischer: Pinocchio oder die Grille? Warum?

Aufgaben

Spielt eine Situation aus dem Stück nach, in der Pinocchio gelogen hat.

Danach spielt die Szene nochmals und verändert Pinocchios Verhalten. Spielt sie so, wie Ihr es als richtig empfinden würdet.

Woran erkennt man, wenn jemand lügt? Spielt einmal den anderen vor, wie ihr etwas Erfundenes als Wahrheit erzählt, dann als Lüge.

Die Zuschauer müssen raten. Woran erkennen die anderen die Lüge und wie spielt Ihr die Lüge? Was sind ihre Merkmale?

Lüge oder Wahrheit?

Spiel für Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren

Material pro Person:

ein Stift, ein leeres DIN A5-Blatt, ein Stück Tesakrepp

Spielablauf:

Jeder schreibt auf das Blatt seinen Namen und ein großes

A:

und ein großes

B:

Dann werden Fragen auf dem Blatt schriftlich beantwortet:

z.B. ein Hobby, ein Lieblingsland, mein Lieblingstier, Traumberuf, Lieblingssportart, Musik...

Jeder schreibt jeweils eine Antwort bei A auf und eine Antwort bei B. Eine davon ist die Wahrheit, die andere gelogen.

Alle Zettel werden in die Mitte gelegt. Dann nimmt jeder Spieler einen Stift, schreibt auf den Zetteln der anderen Spieler, welche Antwort seiner Ansicht nach wahr und welche gelogen ist: ein großes **L** steht für Lüge, ein großes **W** für Wahrheit.

Am Ende der Übung wird die Auflösung vor allen bekanntgegeben werden: Jeder gibt bekannt welche Aussage wahr bzw. erfunden war. Spannend ist, wie gut er von den anderen eingeschätzt wurde.

Wahrheit und Lüge

Spiel für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren

Diskussionsrunde zum Einstieg anhand folgender Fragen:

- Was ist Wahrheit?
- Warum soll man nicht lügen?
- Muss man immer die Wahrheit sagen?
- Gibt es unterschiedliche Arten von Lügen?
- Kann man ohne Absicht lügen?
- Kann Lügen manchmal erlaubt oder sogar notwendig sein?
- Sagt man die Wahrheit oder nicht – keine so einfache Entscheidung

Spielablauf

Immer zwei Teilnehmender sitzen zusammen und stellen einander im Gespräch vor. Dabei kann sich der Interviewer Notizen machen. Später treffen sich alle in der großen Runde. Der Partner oder die Partnerin wird den anderen mit den wahren und einer erfundenen Information vorgestellt. Die Gruppe soll erraten, welche Information falsch ist. Und darüber sprechen, woran man die Lüge erkannt hat.

Variation:

Es kann sich auch jeder der Teilnehmenden selbst mit wahren und erfundenen Informationen der Gruppe vorstellen.



Das Kartenspiel »Lügen«

Spiel für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren

Beim Kartenspiel Lügen zählt: Wie gut bist du als Unschuldengel oder raffinierter Schummler? Denn: hat keiner engelhaftes Kartenglück, siegen hier die größten Schlawiner!

Schummeln, Mogeln, Betrügen, Bescheißen, Schwindeln – alle diese Namen trägt eines der beliebtesten schnellen Kartenspiele und – das alles hat doch bei einem fairen Kartenspiel nichts verloren, **oder?** Was für andere Kartenspiele ganz selbstverständlich gilt, das wird beim Kartenspiel Lügen außer Kraft gesetzt.

Ganz im Gegenteil: Beim Kartenspiel Lügen geht es darum, möglichst unbemerkt Regeln zu brechen und zu schummeln. Und genau darin besteht der verruchte Reiz des Spiels – denn jede Art des Betrügens und Schummelns ist erlaubt! Ob mehrere Karten statt einer unterjubeln oder falsche Karten ablegen mit einem Gesicht, das kein Wässerchen trügen kann – Betrügen kann ganz schön Spaß machen!

Spieleranzahl

Mindestens 2

Material

Skatkarten, ab 5 Spieler Rommeekarten ohne Joker

Zuerst verteilt der erste Geber alle Karten gleichmäßig verdeckt an alle Mitspieler. Jeder Spieler nimmt seine Karten auf die Hand und ordnet sie. Der jüngste / raffinierteste / ehrlichste Spieler beginnt und legt aus seiner Hand eine beliebige Karte aus und sagt die Farbe an. Zum Beispiel: Herz. Im Uhrzeigersinn bedienen nun die Spieler die Farbe dieser Karte und legen verdeckt eine Karte auf die zuvor ausgespielte Karte.

Spielziel ist es, als Erster alle Karten loszuwerden – und dafür muss man unweigerlich schummeln! Spätestens wenn man keine Karte der ausgelegten Farbe hat – aber selbst wenn man eine besitzt, kann man aus Spaß eine ganz andere Karte legen oder sogar versuchen unbemerkt 4 zusammen zu schieben und gleichzeitig abzulegen.

Nachdem ein Spieler seine Karte abgelegt hat, darf jeder Spieler: **Lüge!** oder **Schummler!** rufen, auf den Tisch Klopfen und damit behaupten, die verdeckte Karte sei regelwidrig abgelegt d.h. nicht in der angesagten Farbe. Die Karte, oder Karten - wenn der Schummler so dreist war mehrere unterzumogeln – werden nun aufgedeckt. Überführt der Spieler einen Schummler, so muss dieser den kompletten Stapel mit abgelegten Karten aufnehmen. Liegt

er falsch und es liegt eine regelkonforme Karte, so muss der Spieler selbst die gesamten Karten aufnehmen, der den anderen fälschlicherweise bezichtigt hat.

Der nächste Spieler, der auf denjenigen folgt, der die Karten aufnehmen musste, ist an der Reihe.

Alle erdenkbaren Arten des Mogelns, Schummelns, Betrügens und Ablenkens sind beim Kartenspiel Lügen erlaubt!



Pommersches Lügenlied

Für Kinder ab dem Kindergartenalter

Dieses pommersche Lügenlied von den unmöglichen Dingen hat Ernst Moritz Arndt gehört und aufgeschrieben



1. Ich will euch er-zäh-len und will auch nicht
lü-gen: Ich sah'n Paar ge-bra-te-ne Och-sen
flie-gen, sie flo-gen von fer-ne; sie
hat-ten den Rü-cken zur Er-de ge-kehrt, den
Bauch wohl ge-gen die Ster-ne. Hei-di-del-dum-dei, hei-
di-del-dum-dei, den Bauch wohl ge-gen die Ster-ne.

Ich will euch erzählen und will auch nicht lügen:

Ich sah'n Paar gebratene Ochsen fliegen,
sie flogen von ferne;

sie hatten den Rücken zur Erde gekehrt,
den Bauch wohl gegen die Sterne.

Heidideldumdei, heidideldumdei,
den Bauch wohl gegen die Sterne.

Ein Amboß und ein Mühlenstein,
die schwammen bei Zanow wohl über den Rhein.

Sie schwammen gar leise.

Ein Frosch verschlang sie alle beid'
zu Pfingsten wohl auf dem Eise.

Heidideldumdei, heidideldumdei,
zu Pfingsten wohl auf dem Eise.

In Schlawe, da war ein großer Hahn,
der hat unendlich viel Schaden getan:
Zertrat eine steinerne Brücke.
Eine Mücke stieß den Kirchturm ein,
war das nicht ein großes Unglücke?
Heidideldumdei, heidideldumdei,
war's nicht ein großes Unglücke?

In Köslin, da stand ein hoher Turm,
der trotzte jedem Wetter und Sturm,
stand fest über alle Maßen.
Den hat ein Kuhhirt mit seinem Hörn
auf einmal umgeblasen.
Heidideldumdei, heidideldumdei,
auf einmal umgeblasen.

In Stolp, da stand ein hohes Haus,
daran flog eine Fledermaus,
da borst es in tausend Stücken.
Da kamen elftausend Schock Schneidergesell'n,
die wollten das Haus wieder flicken.
Heidideldumdei, heidideldumdei,
wollten das Haus wieder flicken.

So will ich hiermit mein Liedchen beschließen,
und sollt's auch die ganze Gesellschaft verdrießen,
will Wahrheit reden und nicht lügen:
In meinem Land sind die Mücken so groß
wie hier bei euch die Ziegen!
Heidideldumdei, heidideldumdei,
wie hier bei euch die Ziegen!

Aufgaben

Dieses Lied kann nicht nur gesungen, sondern auch mit Gesten untermalt werden. Gebäude und Tiere können z. B. beim Singen gestisch untermalt und bei „heidideldumdei“ kann miteinander getanzt werden.

Es können 2 Gruppen eingeteilt werden, die sich nacheinander abwechselnd die Lügengesänge vortragen. Jede Gruppe versucht, die andere zu übertrumpfen.

Die Kinder singen in ihrer „Liebelingslügenfigur“ aus dem Stück, als Pinocchio, Katze oder Fuchs und versuchen ihre Gestik und Mimik ihnen anzupassen.

Quellen:

Spiele:

Gerda Gertz - Religionspädagogisches Zentrum Heilsbronn: Lüge oder Wahrheit, <https://material.rpi-virtuell.de/autor/gerda-gertz/> abgerufen am 24.10.2019 um 13:56 Uhr

Wahrheit oder Lüge: <http://www.bpb.de/lernen/formate/methoden/62269/methodenkoffer-detailansicht?mid=62>; abgerufen am 23.10.2019 um 12:51 Uhr

Das Kartenspiel »Lügen«: <https://www.abenteuerfreundschaft.de/kartenspiel-luegen/>, abgerufen am, 23.10.2019

Lied:

Liederarchiv - Das Pommersche Lügenlied: https://www.lieder-archiv.de/pommersches_luegenlied-notenblatt_400523.html

Pinocchiobilder:

<https://www.animierte-gifs.net/cat-pinocchio-1437.htm>, abgerufen am 24.10.2019 um 12:19 Uhr



Dieses pädagogische Begleitmaterial ist im Rahmen von KuBiMobil nutzbar.

Was ist KuBiMobil?

KuBiMobil ist ein Projekt der Ihrer Bildungseinrichtung Zuschuss für die Fahrt in Kultureinrichtungen im Niederschlesien zu mit Ihrer Gruppe zum Theater oder einen Tierpark im Kulturraum, nutzen dabei eines der pädagogischen Begleitangebote der jeweiligen Einrichtung und KuBiMobil erstattet Ihnen anteilig die Fahrtkosten.



kulturellen Bildung, das die Möglichkeit bietet, einen verschiedenste Kulturraum Oberlausitz-beantragen. Sie besuchen Beispiel ein Museum,

Weitere Informationen unter: www.KuBiMobil.de



Gerhart-Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau
GmbH

Theaterring 12

02763 Zittau

Spielzeit 2019/2020

Redaktion Patricia Hachtel

Covergrafik Michael Szyszka

Theaterkasse und Kontakte
Öffnungszeiten

Di.–Fr. 10–18 Uhr,

Sa. 10–12:30 Uhr

Kartentelefon 03581

474747

E-Mail service@g-h-t.de

Internet www.g-h-t.de